

Schützenkreis Crailsheim

Nachbericht Kreisvergleichsschießen Crailsheim – Aalen am Sonntag, 21. Juli 2024 in Laubach

Die achte Auflage des Vergleichsschießens der Schützenkreise Aalen und Crailsheim in Laubach (Kreis Aalen) endete mit einem deutlichen Sieg für die Gastgeber von der Ostalb. Schon im Vorfeld hatte sich abgezeichnet, dass der personelle Aderlass auf Crailsheimer Seite zu groß werden könnte für die von Kreisjugendleiterin Yvonn Mack und Kreissportleiter Frank Schürger zusammengestellte Crailsheimer Auswahl. „Auf meinen ersten Aufruf hin kamen 20 Absagen“, musste Schürger einige Tage vor dem Wettkampf enttäuscht konstatieren. Letztlich fanden sich – teilweise auf den letzten Drücker - doch noch einige zusätzliche Starterinnen und Starter, so dass der Kreisvergleich zumindest wie geplant stattfinden konnte. „Wir haben den Termin dieses Jahr etwas später festgelegt, in den letzten Jahren waren wir jeweils eine oder zwei Wochen früher dran. Einige Auswahlkandidaten sind bereits im Urlaub und haben sich deshalb abgemeldet“, lieferte Schürger eine Erklärung für die doch sehr schleppend eingehenden Zusagen. Die Gastgeber um Sportleiter Jürgen Häfele hatten zwar mit ähnlichen Problemen zu kämpfen, waren aber vor allem in der Disziplin Luftgewehr doch deutlich stärker aufgestellt als das Team Crailsheim. Die entscheidenden Ringe im Kampf um den Gesamtsieg gingen demnach folgerichtig in Luftgewehr verloren. Sowohl in der Junioren- als auch in der Schützenklasse fehlten jeweils über 100 Ringe gegenüber den Ergebnissen der Schützinnen und Schützen aus Aalen. Frank Schürger sparte dennoch nicht mit Lob für sein zusammengewürfeltes Team, das die weite Anreise nach Laubach (bei Abtsgmünd) trotz des sommerlichen Wetters auf sich genommen hatte. „Alle Schützen haben ihr Bestes gegeben, und so wie es ist so ist es“, nahm Schürger die Begleitumstände pragmatisch. „Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung, das ist inzwischen alles gut eingespielt“. Für die sportlichen Glanzlichter sorgten aus Crailsheimer Sicht Schülerin Mia Mack mit 169 von 200 möglichen Ringen. In der Jugendklasse gelangen Luca Messerschmidt herausragende 383 Ringe. Und auch die erfahrenen KK-Cracks Heike Bayer (279), Steffen Gelbing (275) und Gunther Deimling (269) lieferten trotz des schwülwarmen Wetters die gewohnt starken Leistungen ab. Zum besten Einzelschützen in GK Kurzwaffe schwang sich Jochen Frey mit hervorragenden 378 Ringen auf. Für den nächsten Kreisvergleich im kommenden Jahr kündigte Frank Schürger die eine oder andere Änderung an. „Möglicherweise werden wir den Modus etwas verändern. Und auch das Auswahlsystem könnte etwas umgeändert werden“, kündigte Schürger erste Überlegungen an.

Ergebnisse Kreisvergleichsschießen (fett in Wertung):

Luftgewehr:

Schüler/innen:

Mia Mack 169, Lara Schenk 137.

Bestes Einzelergebnis: Mia Mack (SK Crailsheim) 169.

Jugend:

Luca Messerschmidt 383, Christian Kloss 337, Fabian Mack 321.

Bestes Einzelergebnis: Luca Messerschmidt (SK Crailsheim) 383.

Junioren/innen:

Michelle Mack 320, Elias Mack 325.

Bestes Einzelergebnis: Pia Drmola (SK Aalen) 385.

Schützenklasse:

Ralf Müller 379, Kamil Steuer 360, Martin Conrad-Kloss 351, Benjamin Groß 325, Nicole Kloss 312.

Bestes Einzelergebnis: Patrick Pfisterer (SK Aalen) 385.

Luftpistole:

Hans Michael Salomon 366, Frank Schürger 340, Gesine Tuchenhagen 340, Guido Lechner 333, Frank Ehret 325.

Bestes Einzelergebnis: Hans Michael Salomon (SK Crailsheim) 366.

Kleinkaliber 3x10:

Heike Bayer 279, Steffen Gelbing 275, Gunther Deimling 269, Stefan Schenk 260, Rainer Mann 250.

Bestes Einzelergebnis: Heike Bayer (SK Crailsheim) 279.

GK Kurzwaffe:

Jochen Frey 378, Günter Sanwald 373, Benjamin Pflüger 373, Siegfried Häffner 357, Sergey Schewtschenko 348

Bestes Einzelergebnis: Jochen Frey (SK Crailsheim) 378.

Gesamtergebnis:

SK Aalen – SK Crailsheim 7263:7029 Ringe.